

Adolphe Makkaya und das Anti- Korruptions- Programm



Adolphe Makkaya, Lehrer der Lisanga- Schule, dem HALLO KONGO e.V. 2006 ermöglichte, nach Europa zu reisen und an einem [Seminar in der Schweiz](http://www.caux.ch) (www.caux.ch) teilzunehmen, schreibt über seine weitere Arbeit:

„Was ich nach meiner Rückkehr mit dieser Erfahrung zu tun gedenke, ist in Kürze:

- Mich verpflichten, diese Erfahrung anderen Schulen, beginnend mit denen von HAND IN HAND Congo zugutekommen zu lassen, indem ich Informations- bzw. Bildungsseminare organisieren werde.
 - Ein Netz gründen, um diese Ziele zu verfolgen.
 - Die Lehrer und Schüler zum Nachdenken bringen über die Notwendigkeit, ihr Leben nach ethischen Werten auszurichten und sie in unsere Gesellschaft zu stellen, angefangen mit Familie und Schule, damit unsere Gesellschaft sich entwickeln kann.
 - Gemeinsam einen Kodex der persönlichen und allgemeingültigen Werte in unseren Schulen zu schreiben.
- Dazu beitragen, dass unsere Schulen transparenter (=ohne Schmiergelder oder Begünstigungen) verwaltet werden, dass der Einzelne für uns wieder eine zentrale Rolle spielt, dass wir durch einen ehrlichen Dialog allen Lehrern und allen Angestellten helfen, voll verantwortlich für das Leben unserer Schulen zu sein.

Hier Auszüge aus seinem Brief vom 7. März 2008:

„Ich möchte einen kurzen Bericht geben über das Fortbildungs- Seminar, das wir wie vorgesehen organisiert haben. (...) Das Thema wurde sehr gut aufgenommen und die Reaktionen sind bis auf Kleinigkeiten die selben: Die selben Korruptions- Gründe und dieselben Verhaltensweisen.

Wir warten auf die Osterferien, um die Patenkinder, Studenten und Eltern der Patenkinder zu treffen. Das Thema ist wirklich aktuell. Der Präsident, der Premierminister, der Parlamentspräsident sprechen darüber in all ihren Reden, aber wir sehen noch keine konkreten Ergebnisse oder Maßnahmen, die ergriffen werden zur Bekämpfung der Korruption. Es gibt noch andere Gelegenheiten, darüber zu reden. Während der Osterferien wende ich mich an die Rektoren und Lehrer auf der Weiterbildung, die jedes Jahr bei Lisanga gemacht wird. (...)

Ich bin wirklich sehr zufrieden, an dieser Konferenz teilgenommen zu haben. (...) Unser Land braucht solche Diskussionen, um einen Kern von Menschen zu bilden, die die Dinge anders sehen und die mit kleinen Aktionen einige schlechte Verhaltens-weisen ändern können.

Wir wollen mit unserer Sensibilisierung weit gehen. Zum Programm gehört die Vorbereitung eines Theaterstückes mit Alain und den Schülern der drei Schulen.(...) Wir arbeiten weiter, um die Botschaft im Interesse unserer Gesellschaft weiterzugeben.“